

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Dienstag, dem 12. Mai 2009, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Neusiedl am See stattgefundene

Gemeinderatssitzung

Anwesend:

Bürgermeister		Kurt	LENTSCH
Vizebürgermeisterin		Monika	RUPP
Stadtrat		Emmerich	HAIDER
Stadtrat		Franz	RITTSTEUER
Stadtrat		Stefan	KAST, BA
Stadträtin		Eva	STEINDL
Stadträtin		Elisabeth	BÖHM
Gemeinderat	Ing.	Josef	HAIDER
Gemeinderätin		Emma	HITZINGER
Gemeinderat		Michael	KAST
Gemeinderat	DI	Thomas	HALBRITTER
Gemeinderat	Ing.	Heinz	FEIGL
Gemeinderat	Ing.	Viktor	HORVATH
Gemeinderätin		Birgit	PECK
Gemeinderat		Josef	FEKETE
Gemeinderat		Johannes	MIKULA
Gemeinderat		Georg	STEINER
Gemeinderätin		Heike	DOVITS
Gemeinderat		Kurt	KALINA
Gemeinderat		Karl	PANNER
Gemeinderätin	Mag. ^a	Alexandra	FISCHBACH
Gemeinderat	DI	Gottfried	HAIDER

Schriftführerin		Judith	REINER
-----------------	--	--------	--------

Abwesend und entschuldigt:

Gemeinderätin		Gabriele	VOGRIN
Gemeinderätin		Anneliese	HORVATH
Gemeinderat	Ing.	Franz	HESS

Der Vorsitzende, Bürgermeister Kurt Lentsch begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Sitzung fest und eröffnet diese um 19.30 Uhr.

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 23.03.2009 wurde von GR Gottfried Haider noch nicht unterfertigt. Nach Unterfertigung des letzten Beglaubigers soll die Niederschrift bei der nächsten Sitzung zur Kenntnis genommen werden. GR Fischbach bemerkt zum letzten Protokoll, dass beim Tagesordnungspunkt 6) ABEG geschrieben wurde, dass die Kreditverträge dem Bgld. Landtag zur Genehmigung vorgelegt werden. Hierbei handelt es sich um einen Schreibfehler. Richtig ist, dass Verträge der Aufsichtsbehörde beim Amt der Bgld. Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt werden. GR Fischbach bemerkt weiters, dass das Protokoll zu spät übermittelt worden sei. Einige Fehler (Tipp- und Formulierungsfehler) konnten nicht mehr korrigiert werden, da Auszüge aus dem Protokoll bereits der Aufsichtsbehörde vorgelegt wurden.

Vor Eingehen in die Tagesordnung ersucht der Bürgermeister um Aufnahme von zwei Tagesordnungspunkten. Als Punkt 11) Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz - Erstellung eines Entwicklungskonzeptes und Punkt 12) Tauschvertrag Stadtgemeinde Neusiedl am See - Freizeitbetriebe GmbH.

Diese Punkte werden vom Gemeinderat einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen. Es gibt keine weiteren Einwendungen zur Tagesordnung. Zu Beglaubigern werden die Gemeinderäte Emma Hitzinger, Heike Dovits, Mag.^a Alexandra Fischbach und Gottfried Haider bestimmt.

Anlässlich der 800 Jahr Feier erhält jeder Gemeinderat eine Armbanduhr.

TAGESORDNUNG

Punkt 1)

Freizeitbetriebe GmbH - Wirtschaftsförderung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert Bürgermeister Lentsch, dass dem Gemeinderat mit der Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses auch die Bilanzsumme der FZB bekannt gegeben wurde. Im Detail ergeben sich mittlerweile rund € 791.000,00 Verbindlichkeiten an die Stadtgemeinde. Ein Zuschuss könnte nun im Gegenverrechnungsweg erfolgen. Im Budget der Stadtgemeinde sind hierfür im heurigen Jahr € 487.100,00 vorgesehen.

Finanzstadtrat Rittsteuer stellt an den Gemeinderat den Antrag, dieser möge einen Zuschuss an die FZB in der Höhe von € 800.000,00 als einmalige Wirtschaftsförderung gewähren. Der Vorsitzende ergänzt dazu, dass die Summe von € 800.000,00 an Wirtschaftsförderung zwar beschlossen werden soll, in diesem Jahr jedoch nur die veranschlagten € 487.100,00 zur Verrechnung kommen werden.

StR Steindl erkundigt sich, ob es genau um den Betrag geht, welcher im Budget vorgesehen ist und fragt nach, warum dann € 800.000,00 beschlossen werden sollen.

Bgm. Lentsch erklärt, dass mit diesem Beschluss die gesamten Außenstände der FZB an die Stadtgemeinde aufgelöst werden können. Heuer wird jedoch nur die im Budget vorgesehene Summe berücksichtigt.

StR Steindl gibt weiter zu Protokoll, dass sie diesen Schritt gut findet, um die Verbindlichkeiten der FZB gegenüber der Stadtgemeinde auf null zu stellen. Die Kostenrechnung bei der FZB wird seit ca. 2 Jahren geführt. Nun wäre es an der Zeit mit dieser auch zu arbeiten. Weitere Maßnahmen zur Kosteneinsparung müssen weiter veranlasst werden.

Bgm. Lentsch erläutert, dass erst seit Mitte 2008 eine Kostenrechnung gemacht wird. Eine Analyse dieser Aufzeichnungen wird erstellt.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der Antrag von StR Rittsteuer zur Abstimmung gebracht.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Steindl, Böhm, Rittsteuer und Kast, die Gemeinderäte Josef Haider, Hitzinger, Kast, Halbritter, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Fekete, Mikula, Steiner, Dovits, Kalina, Panner.

Gegen den Antrag stimmen: GR Fischbach und Gottfried Haider.

Der Antrag von StR Rittsteuer wird somit mehrheitlich zum Beschluss erhoben.

Punkt 2)

Abtretungsurkunde Stadtgemeinde Neusiedl am See - Marktgemeinde Gols, Korrekturbeschluss

GR Kast erklärt, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19.12.2007 den vorliegenden Abtretungsvertrag mit der Marktgemeinde Gols beschlossen hat.

Im Gemeinderatsbeschluss wurde jedoch irrtümlicherweise das Grundstück Nr. 13747 nicht angeführt und der Beschlusswortlaut nicht korrekt formuliert. In der Abtretungsurkunde selbst ist das genannte Grundstück angeführt. Die Aufsichtsbehörde hat uns auf diesen Missstand aufmerksam gemacht, welcher nunmehr mit einem Korrekturbeschluss behoben werden soll.

GR Kast stellt daher den Antrag, die Grundstücke Nr. 13706, 13707, 13708, 13709, 13747, 13785 und 13786 an die Marktgemeinde Gols laut beiliegender Abschrift der Abtretungsurkunde, welche einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift bildet, unentgeltlich abzutreten.

GR Gottfried Haider stellt die Anfrage, warum die Stadtgemeinde Neusiedl am See ein Baugrundstück an die Marktgemeinde Gols verschenkt.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Stadtgemeinde Neusiedl am See keineswegs Grundstücke verschenkt. Es geht hier um eine Hotterabtretung. Es wurde berechnet, dass die Stadtgemeinde Neusiedl am See für die genannten Grundstücke mehr Instandhaltungskosten (Wartung, Schneeräumung, Kanalerrichtung,...) zu tragen hätte, als wir dafür Ertragsanteile erhalten. Deshalb wurde dies damals einstimmig im Gemeinderat beschlossen.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird über den Antrag von GR Kast abgestimmt. Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Steindl, Böhm, Rittsteuer und Kast, die Gemeinderäte

Josef Haider, Hitzinger, Kast, Halbritter, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Fekete, Mikula, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, GR Fischbach. GR Gottfried Haider enthält sich seiner Stimme.

Der Antrag von GR Kast wird somit mehrheitlich zum Beschluss erhoben.

Punkt 3)

Widmungsverordnung - Obere Wiesen (Rehnke-Urbarialgemeinde)

StR Haider berichtet, dass die Urbarialgemeinde an Herrn Rehnke ein Trennstück zwischen öffentlichem Gut und dem bereits im Eigentum von Herrn Rehnke stehenden Grundstück (Obere Wiesen) verkauft hat. Diese Trennfläche soll nun in das öffentliche Gut abgetreten werden, damit der Anschluss an das öffentliche Gut gegeben ist. Bgm. Lentsch erklärt, dass diese Vorgehensweise mit Herrn Rehnke und der Urbarialgemeinde so vereinbart wurde.

Nachdem es keine weiteren Anfragen gibt, stellt StR Haider den Antrag vorliegende Widmungsurkunde zu beschließen.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Steindl, Böhm, Rittsteuer und Kast, die Gemeinderäte Josef Haider, Hitzinger, Kast, Halbritter, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Fekete, Mikula, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und GR Gottfried Haider.

Der Antrag von StR Haider wird somit einstimmig zum Beschluss erhoben.

Punkt 4)

Annahmeerklärung PABA BA 23, Kommunal Kredit

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert GR Halbritter, dass es sich bei dem Projekt um die Kanalsanierung in der Schottenaugasse und den Neubau des Kanals hinter der Kaserne handelt. Ein Förderantrag wurde seitens der Stadtgemeinde an die Kommunalkredit gestellt. Die förderbaren Gesamtkosten belaufen sich auf € 690.000,00, wobei € 138.000,00 auf Landesmittel entfallen, € 50.000,00 auf Anschlussgebühren und € 502.000,00 durch Fremdfinanzierung getragen werden.

Der Antrag wurde positiv behandelt. Die Annahmeerklärung muss innerhalb von drei Monaten angenommen werden.

Nachdem es keine weiteren Anfragen gibt, stellt GR Halbritter den Antrag vorliegenden Fördervertrag zum Projekt ABA 23 anzunehmen.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Steindl, Böhm, Rittsteuer und Kast, die Gemeinderäte Josef Haider, Hitzinger, Kast, Halbritter, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Fekete, Mikula, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und GR Gottfried Haider.

Der Antrag von GR Halbritter wird somit einstimmig zum Beschluss erhoben.

GR Hitzinger erklärt sich befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Punkt 5)

Ansuchen um Führung des Gemeindewappens - Bestattung Hitzinger

GR Feigl führt an, dass das Neusiedler Bestattungsunternehmen Hitzinger die Führung des Gemeindewappens beantragt hat. Dieses soll bei Überführungen in Form von 2 Standarten auf dem Leichenwagen eingesetzt werden.

Bgm. Lentsch ergänzt, dass andere Gemeinden dies der Fa. Hitzinger bereits zugesagt haben.

GR Fischbach gibt an, dass grundsätzlich nichts dagegen spricht, in einer letzten Gemeinderatssitzung jedoch diesbezüglich erwähnt wurde, dass das Wappen keiner gewerblichen Nutzung zugeführt werden soll.

Bgm Lentsch erklärt, dass das Gemeindewappen in diesem Fall nicht gewerblich (gewinnbringend) genutzt wird. Beispiel für eine gewerbliche Nutzung wäre der Druck des Wappens auf das Weinetikett eines Weinbauers. Dies soll weiterhin nicht erlaubt sein.

Nachdem es keine weiteren Anfragen gibt, stellt GR Feigl den Antrag dem Ansuchen der Fa. Hitzinger zuzustimmen.

Bei der Abstimmung waren nicht alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Steindl, Böhm, Rittsteuer und Kast, die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Halbritter, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Fekete, Mikula, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und GR Gottfried Haider.

Der Antrag von GR Feigl wird somit einstimmig zum Beschluss erhoben.

GR Hitzinger nimmt wieder an der Sitzung teil.

Punkt 6)

Aufgrabungsrichtlinie Neusiedl am See

Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits von einer Tagesordnung gestrichen wurde, da vereinbart wurde, dieses Thema zuerst bei einer Infrastrukturausschusssitzung zu behandeln. Dies ist nun geschehen und eine Richtlinie wurde erstellt. DI Halbritter hat die Änderungen, die in der Infrastrukturausschusssitzung besprochen wurden, eingearbeitet. Die Vorlage wurde daher erst kurz vor dieser Gemeinderatssitzung fertig gestellt (siehe Beilage 6). GR Halbritter erklärt, dass alle gewünschten Änderungen des Ausschusses eingearbeitet wurden.

Folgende Punkte sollten jedoch noch diskutiert werden: Kostenpflicht für die Aufstellung von Containern bzw. diverse Ablagerungen auf öffentlichem Gut. In anderen Gemeinden wird dies verrechnet. Auf jeden Fall soll eine Kautions für das Aufstellen von Silos, etc. verlangt werden.

Bgm. Lentsch erklärt, dass bereits Beiträge für Ablagerungen (Schotterlagerung, Silo, Container,...) innerhalb der Kurzparkzone verrechnet werden.

GR Halbritter weist darauf hin, dass es sich hierbei um Grund der Stadtgemeinde Neusiedl am See handelt, welcher teuer bezahlt wurde (Gehsteig, Parkfläche,...) und oft beschädigt zurückgelassen wird.

StR Böhm fragt an, ob es Fristen geben wird, ab wann ein Entgelt bezahlt werden muss.

Der Gemeinderat einigt sich darauf, dass die Formulierung „Aufgrabungsrichtlinie der Stadtgemeinde Neusiedl am See 2009“ lauten soll.

GR Gottfried Haider schlägt vor, diesen Punkt auf die nächste Gemeinderatssitzung zu verschieben, da er keine Möglichkeit hatte, in die Richtlinien vor der Gemeinderatssitzung einzusehen. Außerdem sei auch das Protokoll der letzten GR-Sitzung zu spät zugestellt worden, um es noch vor dieser Sitzung zu unterfertigen. Diese Ansicht wird von der Mehrheit des Gemeinderates nicht unterstützt. Der Entwurf der Richtlinie sei seit Monaten jedem Gemeinderat zur Einsicht aufgelegt (zumindest seit der letzten Gemeinderatsitzung - da es ja dort auf der Tagesordnung stand).

Da es keine weiteren Anfragen gibt, stellt GR Halbritter den Antrag vorliegende Aufgrabungsrichtlinie (Beilage 6) für Neusiedl am See zu beschließen.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Steindl, Böhm, Rittsteuer und Kast, die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Halbritter, Hitzinger, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Fekete, Mikula, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach. Gegen den Antrag stimmt: GR Gottfried Haider.

Der Antrag von GR Halbritter wird somit mehrheitlich zum Beschluss erhoben.

Punkt 7)

Straßenbezeichnungen neu - Bereich Obere Seegärten

StR Kast berichtet, dass drei neue Straßenzüge eine Bezeichnung benötigen. Die Vorschläge wären Felbergasse, Maria Strauby-Gasse und Alte Ufergasse bzw. Gartenbrunnengasse. Der Gemeinderat diskutiert auch über die Bezeichnung Salatgasse.

StR Steindl gibt an, dass sie dazu das 800-Jahr-Buch studiert hat. Eine Innitzer-Gasse wäre auch möglich. In Memoriam der Judenvertreibung wären die Namen Wallenstein, Benkö, Jelinek etc. als Straßennamen in Erwägung zu ziehen.

Diese Vorschläge sollen für künftige Bezeichnungen evident gehalten werden.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, stellt StR Kast den Antrag die Straßenbezeichnungen Felbergasse, Maria Strauby-Gasse und Alte Ufergasse zu beschließen.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Steindl, Böhm, Rittsteuer und Kast, die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Halbritter, Hitzinger, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Fekete, Mikula, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Der Antrag von StR Kast wird somit einstimmig zum Beschluss erhoben.

Punkt 8)

Ansuchen um Ankauf eines Familienbauplatzes

- a) Demian Gheorge und Florica
- b) Contra Danut und Ileana
- c) Joch Monika
- d) Baldauf Mariella

Bgm. Lentsch berichtet, dass dazu vier Ansuchen vorliegen. Die Bedingungen zur Vergabe von Jungfamilienbauplätzen wurden vor einiger Zeit im Gemeinderat beschlossen.

Vbgm. Rupp erläutert, dass die Bewerber Demian und Contra alle Bedingungen erfüllen. Die Bewerber Joch und Baldauf jedoch nicht.

StR Böhm erkundigt sich nach den Bedingungen auch in Hinsicht auf Bauzwang.

Der Bürgermeister erläutert danach die Bedingungen zum Ankauf eines Jungfamilienbauplatzes.

StR Steindl erkundigt sich, ob die Auflagen bzw. Bauzeiten auch überprüft werden. Der Vorsitzende erklärt dazu, dass aufgrund des elektronischen Aktes nachvollzogen werden kann, ob die Bauwerber eine Wohnbauförderung in Anspruch nehmen. Bauamtsleiter Ing. Rapp soll jedoch für die nächste GR-Sitzung einen Bericht über den aktuellen Stand der Dinge, der bereits erfolgten Verkäufe von Jungfamilienbauplätzen vorlegen.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, stellt Vbgm. Rupp den Antrag den Ansuchen a) und b) stattzugeben und die Ansuchen c) und d) abzuweisen.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Steindl, Böhm, Rittsteuer und Kast, die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Halbritter, Hitzinger, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Fekete, Mikula, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Der Antrag von Vbgm. Rupp wird somit einstimmig zum Beschluss erhoben.

Punkt 9)

Bericht Prüfungsausschusssitzung

Der Obmann des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat den Bericht der Sitzung vom 25.02.2009 zur Kenntnis.

Punkt 10)

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Punkt 11)

Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz - Erstellung eines Entwicklungskonzeptes

Der Vorsitzende erläutert, dass ab dem Jahr 2009 Entwicklungskonzepte für Kinderbetreuungseinrichtungen zu erstellen und dem Amt der Bgld. Landesregierung vorzulegen sind. Hintergrund ist es, eine Vorschau betreffend Personal, Baumaßnahmen etc. zu erstellen. Bedarfserhebungen werden bereits jährlich durchgeführt.

In einer gesonderten Besprechung wurden diese Punkte bereits diskutiert. Die organisatorischen Maßnahmen werden für jeden Kindergarten einzeln dargestellt (Wochenstunden, Öffnungszeiten, Ferien,...).

Ein zusätzlicher Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen ist für die angegebene Zeit nicht vorgesehen. Das Angebot soll ebenfalls nicht erweitert werden. Private Rechtsträger werden nicht eingebunden.

Der geschätzte Bedarf an Plätzen wird laut der letzten Einschreibung (25.04.2009) gleich bleiben.

Die Schlussfolgerung aus dem Gesamten ist, dass es vorläufig keinen Handlungsbedarf gibt.

StR Steindl fragt an, wie viele Kinder angemeldet wurden. Der Bürgermeister erklärt, dass er keine genauen Zahlen hat, jedoch weniger Kinder als erwartet angemeldet wurden. Nach der Geburtenbilanz ist in den nächsten Jahren kein Handlungsbedarf in Richtung Erweiterung notwendig. Der Zuzug kann natürlich nicht abgeschätzt werden.

StR Böhm fragt an, ob dieses Konzept jährlich geändert werden kann. Der Vorsitzende bejaht diese Anfrage.

GR Fischbach erkundigt sich nach der Anfrage der Caritas zur Errichtung eines weiteren Kindergartens. Bgm. Lentsch gibt zu Protokoll, dass dieses Thema momentan auf Eis gelegt ist. Außerdem ist der gewünschte Standort (beim Altenwohnheim) nicht ideal für einen möglichen weiteren Kindergarten.

GR Fischbach fragt an, ob zum Thema „kostenloser Kindergarten“ Überlegungen angestellt wurden. Bgm. Lentsch erläutert, dass eine Berechnung erfolgt, die zeigen soll wie hoch die Kosten für die Gemeinde wären, wenn die Beiträge derartig gesenkt würden.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag vorliegendes Entwicklungskonzept zu beschließen.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Steindl, Böhm, Rittsteuer und Kast, die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Halbritter, Hitzinger, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Fekete, Mikula, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Der Antrag von Bgm. Lentsch wird somit einstimmig zum Beschluss erhoben.

Punkt 12)

Tauschvertrag Stadtgemeinde Neusiedl am See - Freizeitbetriebe GmbH

Bgm. Lentsch erklärt zu diesem Tagesordnungspunkt, dass ein flächengleicher Tausch (479 m²) zwischen der Stadtgemeinde und der FZB getätigt werden soll. Im Flächenwidmungsplan ist diese Fläche der Stadtgemeinde als Schotterweg ausgewiesen (siehe Beilage 12). Diese Änderung ist im jetzt aufliegenden Teilbebauungsplan bereits eingezeichnet. Wenn diese Flächen nicht getauscht werden, müsste ein neuer Kaufvertrag erstellt werden, dies wäre jedoch sehr kompliziert, da bereits viele Servitutsrechte und Dienstbarkeiten eingetragen sind. GR Halbritter gibt zu Protokoll, dass er eine Erinnerung zum Teilbebauungsplan, in Absprache mit dem Bürgermeister, eingebracht hat. Das Projekt ist jetzt anders geplant, als ursprünglich vorgestellt. Jetzt sollen entlang der Seestraße rund 20 Reihenhäuser gebaut werden. Der Gemeinderat hat diese Projektänderung mit der letzten Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Auch vom Amt der Bgld. Landesregierung wurde das Projekt in der jetzigen Ausführung genehmigt.

GR Halbritter findet das so nicht in Ordnung, da die aktuelle Ausführung von der ursprünglich geplanten abweicht.

StR Steindl fragt an, ob die Reihenhäuser direkt am Radweg stehen. Es wird festgehalten, dass ein Grünstreifen dazwischen liegt.

Bgm. Lentsch erläutert, dass dieses Projekt seiner Meinung nach ein sehr Gutes ist. Dieses Gebiet soll dicht besiedelt werden, wie auch in anderen Ortschaften (z.B. in Weiden am See). Wir wollen ein hochwertiges Projekt und dieses bekommen wir mit diesem Vorliegenden auch. Alle relevanten Punkte wurden vertraglich festgehalten. Dieses Projekt ist auf jeden Fall sehr gut für die Entwicklung unserer Stadt.

StR Steindl berichtet, dass seitens Herrn DI Urwalek eine Erinnerung zum Teilbebauungsplan eingebracht wurde. Dieser spricht von einer zweigeschossigen, dichten Bebauung, die ursprünglich nicht geplant war. Vielleicht sollte man sich diesen Teilbebauungsplan nochmals genauer anschauen.

Bgm. Lentsch berichtet, dass über den Teilbebauungsplan noch entschieden werden muss. Dieser liegt momentan zur öffentlichen Einsichtnahme auf und wird in der nächsten GR-Sitzung behandelt werden.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, den vorliegenden (Beilage 12) Tauschvertrag mit der FZB GmbH zu beschließen.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Rittsteuer und Kast, die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Hitzinger, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Fekete. Gegen den Antrag stimmen: StR Steindl, Böhm, die GR Mikula, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

GR Halbritter enthält sich seiner Stimme.

Der Antrag von Bgm. Lentsch wird somit mehrheitlich zum Beschluss erhoben.

Punkt 13)

Bericht des Bürgermeisters

Frau Vbgm. hat bei einer Diskussion mit Jugendlichen im BG und BRG teilgenommen. Die SchülerInnen haben Probleme mit überfüllten Bussen. Auch die Fahrtzeiten des Discobusses sind immer verschieden (unregelmäßige Fahrten, die Busse sind teilweise sehr verdreckt,...). Die Anliegen der Jugendlichen wurden bereits weiter geleitet.

Eine Einladung zu 40 Jahre Kindergarten Gartenweg an alle Gemeinderäte wird ausgesprochen.

Herr Malakjan Sergej aus der Slowakei, möchte gerne auf eigene Kosten ein Denkmal (für seine verstorbene Tochter) in Neusiedl errichten. Ein Entwurf liegt vor. Die Skulptur könnte eventuell im Kalvarienbergpark aufgestellt werden.

Ein Gespräch mit dem Finanzier des Projektes Seehotel, Herrn KommR Lengerstorf hat stattgefunden. Er hat bereits viel Erfahrung mit Hotelprojekten (z.B. Kempinski,...). Er wird in ca. 14 Tagen Vertragsentwürfe vorlegen.

Die OSG wird den Kaufvertrag mit der GVAG (ehemaliges Scana Gelände) unterfertigen. Eine Wohnbebauung ist geplant, es sollen dort auch Wohneinheiten „Betreutes Wohnen“ errichtet werden.

Ein Termin für eine Bauverhandlung soll schnellstens gefunden werden.

Das Abbruchmaterial darf nicht vor Ort gebrochen werden.

Der AWV hatte am 17.04. eine Vollversammlung. Der Jahresabschluss wurde zur Kenntnis genommen und Berichte wurden präsentiert. An den Kosten für die Stadtgemeinde Neusiedl am See ändert sich in den kommenden Jahren nichts.

Bausache Andreas Rimpfl - seitens des Verwaltungsgerichtshofes ergeht der Auftrag an den Gemeinderat in dieser Sache zu entscheiden;

Die Gemeindeaufsicht hat im Jänner und Feber 2009 die Gemeindegebarung geprüft. Die Ergebnisse der Prüfung sind im Wesentlichen in den 1. NVA bereits eingeflossen. Auch die Bilanzen der FZB und KEG, sowie die Kassenabschlüsse dieser Gesellschaften wurden geprüft.

Aktion des Verschönerungsvereines zur Neugestaltung des Nyikosarks. Als Schwerpunkt zum Jubiläumsjahr wurde dieses Projekt für 2009 ausgesucht.

Das Projekt Am Anger wurde vom Dorferneuerungsbeirat nun genehmigt und wird somit gefördert.

Punkt 14)

Allfälliges

StR Kast informiert über die am 07.06. stattfindende EU-Wahl und die im vorhinein stattfindende Sitzung der Wahlbehörde.

StR Kast lädt den Gemeinderat zum Theater am Tabor (12. - 14.06.2009) ein. Die Einnahmen kommen der Anschaffung des Brunnens vor dem Altenwohnheim zugute.

GR Steiner fragt, ob wieder Tische und Bänke im Kalvarienbergpark aufgestellt werden können.

Öffentliche Papierkörbe werden oft mit Müll von Gewerbetreibenden angefüllt. Solche Vergehen bitte sofort melden, diese können zur Anzeige gebracht werden. StR Kast gibt an, dass sich der Umweltausschuss mit diesem Thema bereits beschäftigt.

GR Fischbach erkundigt sich über den Film, der anlässlich 800 Jahre Neusiedl am See produziert wurde. Bgm. Lentsch erklärt, dass dieser im Herbst bei der Abschlussveranstaltung präsentiert wird.

GR Fischbach gibt an, dass es viele Berufungen zum Thema Aufschließungsmaßnahmen gibt. Sie regt an, diese Verordnung bzw. auch alle anderen Abgabenverordnungen im Internet und auch sonst kundzumachen, um die Bürger besser zu informieren.

GR Fischbach erkundigt sich ebenfalls nach der Blumenverteilkaktion zum Muttertag. Da dies eine private Angelegenheit der ÖVP ist, wird darüber nicht diskutiert.

GR Fischbach erkundigt sich nach dem aktuellen Stand beim Projekt Pier. Bgm. Lentsch erläutert, dass sich bis dato nichts geändert hat.

GR Panner fragt an, warum die Straßendecke (Kirschblütenweg) nach ca. einem Dreivierteljahr eingebrochen ist. GR Halbritter erklärt dazu, dass das Projekt gesetzeskonform abgewickelt wurde. Eine Mängelrüge wurde bei der Firma bereits eingebracht.

StR Rittsteuer lädt alle GemeinderätInnen zur Guten Morgen Wanderung und Präsentation des neuen Logos des Tourismusverbandes und des Marterl- und Stadtführers am Sonntag, 17.05.2009 ein.

Nach Erledigung der Tagesordnung wird diese Sitzung um 21.30 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Gemeinderäte

Schriftführer